Krisenfestigkeit als Fokus der neuen LEADER Strategie

Schwarzburger Gespräche, 13. August 2022

Ines Kinsky, LEADER Aktionsgruppe Saalfeld-Rudolstadt

Ausgangspunkt

Regionale Entwicklungsstrategie Saalfeld-Rudolstadt . **2014-2022**

LEADER AKTIONSGRUPPE SAALFELD RUDOLSTADT

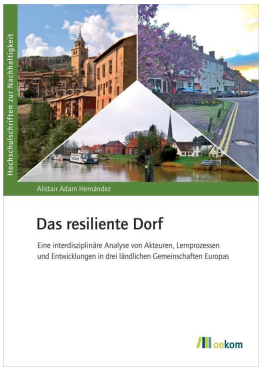
HF 1
LAND-WIRTSCHAFT
Regionale Wertschöpfung, Unternehmensentwicklung, Bildung
HF-Ziele 1.1 – 1.4

HF 2
TOURISMUS
Produktentwicklung, Vermarktung, Infrastruktur
HF-Ziele 2.1 – 2.4

HF 3
KOMMUNEN
Interkom. Kooperation, Siedlungsentwicklung Daseinsvorsorge, Bürgerengagement
HF-Ziele 3.1 – 3.4

HF 4
KULTUR-LANDSCHAFT
Landschaftspflege, Umwelt- und Klimaschutz
HF-Ziele 4.1 – 4.4

Grundlagen und Analyse



- Ziele, Handlungs- und Projektansätze - MORO Lebendige Regionen
- Ergebnisse des IBA Prozesses
- Daten und Konzepte des Landkreises (Schulnetzplanung, Sportstättenplan, Bericht Beteiligungen, Fachplan Familie, Maßnahmenplanung Jugendhilfe, ….)
- Entwicklungskonzepte für das Städtedreieck und für Dorfregionen
- Daten und Prognosen des Statistischen Landesamtes
- Handlungs- und Projektansätze – WIR! – Holz-regio-21
- Handlungs- und Projektansätze – WIR! – WeCaRe
- Regionale Entwicklungskonzepte im Tourismus – Thüringer Meer und Schwarzatal
- Entwicklungsprogramme und Projektansätze der Naturparke
- Strategische Überlegungen der Zukunftswerkstatt Schwarzatal (2015 bis heute)
- Wissenschaftliche Arbeiten zum Thema Resilienz – aktuell: Alistair Adam Hernández
- Wissenschaftliche Arbeiten zum Thema Soziales Miteinander: Das soziale Orte Konzept (SOFI, Uni Göttingen)
- Erfahrungen anderer Regionen – aktiver Austausch durch Besuche und Exkursionen

- Und - Die aktuelle Situation: **Krisenhafte Zustände**, die sich schon jetzt überlagern, zukünftig zunehmen und absehbar sind !

Beteiligung der Menschen in der Region

- **23.05.** / Auftaktveranstaltung (80 TN)
- **27.06.** / Handlungsfeld-Werkstatt 1 (18-25 TN)
- **25.07.** / Handlungsfeld-Werkstatt 2 (5-15 TN)
- **09.08.** / Vorstand (7 TN)
- **18.07.** / AG Klimafreundliche Mobilität und regionale Energieerzeugung (15 TN)
- 31.08. / Werkstatt 3 - online
- 14.09. /Mitgliederversammlung – online
- 14.10. / Vorstand
- 19.10. / Abschlussveranstaltung

LEADER kann nicht die Welt retten! Aber LEADER kann mit selbst gesetztem Fokus Entwicklung unterstützen und Impulse setzen.

Weiter wie bisher mit den üblichen Leitbildern?

- Wir wollen die Tourismusregion Nr.1 in Thüringen werden!
- Wir wollen den Trend der negativen Bevölkerungsentwicklung durch das Schaffen neuer Arbeitsplätze und zusätzlichen Wohnraums umkehren!
- Wir wollen (wirtschaftliche) Wachstumsimpulse setzen und im Konkurrenzkampf mit den anderen Regionen bestehen! (Wachse oder weiche!)

Im Beteiligungsprozess hat sich ein anderer Fokus ergeben.

3 Handlungsfelder mit neuem Fokus

HF 1: Gutes Leben in den Dörfern

(Siedlungsentwicklung, (Selbst)Versorgung, Mobilität, soz. Miteinander, Ehrenamt, Kultur)

HF 2: Arbeiten auf dem Land

(Wertschöpfung, Regionale Produkte, Gemeinwohl-ökonomie, Landwirtschaft, Handwerk, Tourismus)

HF 3: Natur und Umwelt

(Klimaschutz und Klimawandel, Biodiversität, Wasser, Holz, Boden, BNE)

Fokusthema: Krisenfestigkeit

Weitere Themen: Leerstand, Co-Working, nachhaltiges Bauen, dörfliches Grün, …

1.1. Innenentwicklung stärken – Leerstehende Immobilien nachnutzen oder zurückbauen, Grünflächen innerhalb der Siedlungsbereiche sichern und aufwerten
reduzierte Neubauflächenausweisung, Verbot von Schottergärten?, neue Nutzungsideen umsetzen (Co-Working, Co-Living, gemeinschaftliches Wohnen, …)

1.2. Regionale Baukultur bewahren und fördern (Sensibilisierung, Beratung, einzelne Pilotprojekte,)

1.3. Gesundheitliche Versorgung sichern – Prävention aber auch Unterstützung von Kooperationen von Hausärzt*innen mit anderen, ….

1.4. (Selbst)Versorgung sichern – mobile Versorgung, Selbstversorgung und regionale Produkte,

1.5. Bildungsstandorte und -angebote in der Region sichern – von Kindergarten, Schule über außerschulische Lernorte bis zu BNE

1.6. (gemeinschaftliche) Mobilität fördern – E-Mobilität (inkl. Pilotprojekte zu Ladeinfrastruktur), Mobilitätswende unterstützen (Sensibilisierung), Alltagsradwege, Sharing-Modelle, Anbindung an Versorgungsorte sichern/ verbessern

1.7. Soziales Miteinander stärken – Ehrenamt, Dorfmoderation, Sensibilisierung und Qualifizierung, Bürgermitwirkung, Zivilgesellschaft, Partnerschaft für Demokratie, Soziale Orte, Sport, generationenübergreifend
insbesondere für spezifische Zielgruppen, z.B. Jugend und Senior*innen

1.8. Kultureinrichtungen und -angebote sichern und stärken – Restart Corona, Vernetzung, neue Angebote, …

Fragen:

- Jugend und Senioren als Extraziel?
- Sport als Extraziel?
- Dorfmoderation stärker hervorheben?
- Geschichte erlebbar machen (Grenzregion)?

LEADER AKTIONSGRUPPE SAALFELD RUDOLSTADT

Entwurf Handlungsfeldziele

HF 1: Gutes Leben in den Dörfern

(Siedlungsentwicklung, (Selbst)Versorgung, Mobilität, soz. Miteinander, Ehrenamt, Kultur)

LEADER AKTIONSGRUPPE SAALFELD RUDOLSTADT

Entwurf Handlungsfeldziele

Weitere Themen: Erneuerbare Energie, Nutzung von Landschaftspflegematerial (ggf. zu HF 3?)

2.1 Wertschöpfung und Wertschätzung regionaler Produkte erhöhen – Holz, Obst, Gemüse, … Direktvermarktung, Regiomaten, Wertschöpfungsketten, Bioökonomie, Versorgungssicherheit, Vertriebsstrukturen, Online-Vermarktung, …

2.2 Neue gemeinschaftliche Wirtschaftsformen initiieren und unterstützen – Gemeinwohlökonomie, Tauschen, Reparieren, SoLaWi, (Energie)Genossenschaften…

2.3 Handwerk und Kleingewerbe sichern – vorhandenes Wissen erhalten, Fachkräfte und Nachwuchs sind Themen von Kreis + Kommunen, Sensibilisierung, Netzwerke

2.4 Diversifizierung von Unternehmen unterstützen – Landwirtschaft und weitere Unternehmensbereiche

2.5 Touristische Infrastrukturen sichern und bedarfsorientiert ausbauen – Gastronomie als Schwerpunkt, Neue Angebote, Unternehmensnachfolge, ...

2.6 Produkt- und Servicequalität im Tourismus verbessern, zielgruppenspezifische Angebote fördern (Rad, Wandern, …) – Zertifizierung, Weiterbildung, Fachkräfte, …

HF 2: Arbeiten auf dem Land

(Wertschöpfung, Regionale Produkte, Gemeinwohl-ökonomie, Landwirtschaft, Tourismus)

Entwurf Handlungsfeldziele

3.1 Biodiversität erhöhen und Kulturlandschaft schützen – Nutzung von Landschaftspflegematerial, Streuobstwiesen = Erhalt durch Nutzung,
3.2 Klimaschutz und Klimaanpassung fördern – Schwerpunktthema Wasser (Trockenheit, Starkregen, Brauchwasser, Wassersparen aber auch Kläranlagen, Quellen, Renaturierung, Entsiegelung) und Hitzeaktionspläne etc.
3.3 Regionale (Bürger)Energieerzeugung unterstützen – Energieberatung, Bürgerenergieprojekte,
3.4 Bildung für nachhaltige Entwicklung als Querschnittsthema stärken
3.5 Ressourcenschonende Ansätze und Kreislaufwirtschaft fördern: Nachhaltiges Bauen –

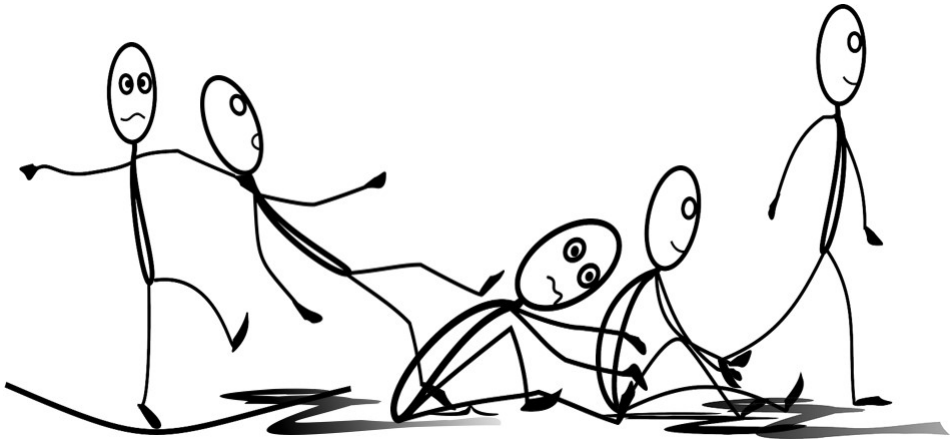
HF 3: Natur und Umwelt

(Klimaschutz und Klimawandel, Biodiversität, Wasser, Holz, Boden, BNE)

Querschnittsthemen (Ansatz für Projekte in allen Handlungsfeldern)

- Sinnvolle Nutzung digitaler Möglichkeiten
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Gleichstellung der Geschlechter und sozialer Gruppen
- demokratisches Grundverständnis

Fokusthema: Krisenfestigkeit



Fokusthema Krisenfestigkeit (Resilienz)

Definition (Entwurf)

- **Widerstandsfähigkeit** gegenüber regionalen und überregionalen Einflüssen erhöhen
- **Anpassungsfähigkeit** und -möglichkeit (Handlungsoptionen) erhöhen
- **Lernfähigkeit** in Bezug auf Widerstands- und Anpassungsfähigkeit ausrichten
- Anwendbar auf klassisch **naturwissenschaftliche Themen** (Klima, Energie, Ressourcenschutz) genauso wie auf **soziale** und **gesellschaftliche Themen** (Zusammenleben, gute Versorgung für alle Altersgruppen,….)
- Für **Unternehmen**: z.B. Fachkräfte dabei geht es um Zuzug, Nachwuchs aber auch das Halten von Fachkräften und ggf. Angebote für längeres Arbeiten,…) aber auch die **Art des Wirtschaftens**
- **Fehlerfreundlichkeit und Innovation** = neues Ausprobieren und „Nachsteuerung“ über engmaschige Überprüfung implementieren

kurzum: **„Neue Wege“ einschlagen, mit dem Ziel Krisensituationen besser zu bewältigen**

Schwarzburger Gespräche 2015
25. / 26. September, Kaisersaal Schwarzburg
Veranstalter: LEADER Aktionsgruppe Saalfeld-Rudolstadt e.V.

LEADER AKTIONSGRUPPE SAALFELD RUDOLSTADT
Groschwitz 1, 07407 Rudolstadt
www.leader-saalfeld-rudolstadt.de

Resilienz: Dauerhafte Stabilität und ‚Gutes Leben' in der Region

Kandidat der IBA Thüringen

Mit dem Projekt „Resilientes Schwarzatal – Experimentierfeld für regionale Wertschöpfungsketten, soziale Daseinsvorsorge und partizipative Strukturen" ist die Zukunftswerkstatt Schwarzatal aktuell Kandidat der Internationalen Bauausstellung IBA Thüringen.

Was bedeutet „Resilienz" im Kontext einer ländlich geprägten Region? Welchen krisenhaften Entwicklungen gilt es vorzubeugen, wie kann ein „Gutes Leben" für heutige und zukünftige Generationen gesichert werden? Welche Spielräume hat eine so kleine Region angesichts globaler Herausforderungen? Welche Aktivitäten, Projekte und Ideen sind bereits auf dem Weg bzw. „in den Köpfen", und wie können diese unterstützt und gestärkt werden?

Über diese Fragen wollen wir uns im Rahmen der Schwarzburger Gespräche 2015 austauschen. Das Kolloquium soll nicht nur die bereits angelaufenen Aktivitäten im Schwarzatal inhaltlich bereichern, sondern den Auftakt bilden für einen kontinuierlichen Diskurs von Wissenschaft und Praxis zu Fragen nachhaltiger, krisenfester und enkeltauglicher Entwicklung.

Wir laden alle Interessierten ein, gemeinsam mit uns zu diesen Fragen ins Gespräch zu kommen.

Programm:

Freitag, 25. September

14.00 Uhr	**Eröffnung und Begrüßung, Einführung in die Thematik** *Dr. Burkhardt Kolbmüller, Zukunftswerkstatt Schwarzatal* *Ulrike Rothe, Internationale Bauausstellung IBA Thüringen*
14.30 Uhr	**Wie gehen Regionen mit Krisen um? Regionale *Resilienz als Zukunftsaufgabe*** *Dr. Robert Lukesch, ÖAR Regionalberatung GmbH*
15.15 Uhr	**Resiliente Gemeinschaften – sozialer Zusammenhalt als Voraussetzung von Krisenfestigkeit** *Prof. Dr. Berthold Vogel, Universität Göttingen, Soziologisches Forschungsinstitut*
16.00 Uhr	Kaffeepause
16.30 Uhr	**Resilienz und Opulenz - Grundlagen für eine regionale Stabilität** *PD Dr. habil Harald Kegler, Universität Kassel, FB Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung*
17. 15 Uhr	**‚Gutes Leben' in der Region: Was ist das eigentlich, wer gestaltet es, was wäre für eine langfristige Sicherung notwendig?** *Abschließende Diskussionsrunde mit Referenten und Teilnehmenden*
ab 19.00 Uhr	Abendessen im Hotel „Weißer Hirsch" (Selbstzahler)

Sonnabend, 26. September

9.00 Uhr	**Kleine große Schritte – die Bewegung Transition Town / Transition Region** *Klaus Gräff, Transition Town Tübingen*
9.30 Uhr	**Vorstellung und Diskussion von Projektansätzen aus der Region:** **Sommerfrische. Neubelebung einer traditionellen Tourismus-Architektur** *Ines Kinsky, Kommunale Arbeitsgemeinschaft Rennsteig-Schwarzatal.* **Denkort Demokratie. Die Perspektiven von Schloss Schwarzburg** *Kristine Glatzel, Förderverein Schloss Schwarzburg* **Regionale Versorgung, Anspruchsvolle Gestaltung. BahnHofladen Rottenbach** *Michael Pottin, BahnHofladen Rottenbach e.G.* **Schmeckt und belebt die Kulturlandschaft. Streuobst-Initiative Schwarza-Saale-Orla** *Alexander Pilling, Grund Genug e.V* **Die Kugel ins Rollen bringen. Wie Kunst eine Region bewegt** *Sibylle Reichel, Mötzelbach*
12.00 Uhr	**Resilienz und ‚gutes Leben' im Schwarzatal – wie geht es weiter mit dem IBA-Projekt?** *Abschließende Diskussionsrunde mit Referenten und Teilnehmenden*

anschließend **Exkursion per Bus zu Projekten und Initiativen im Oberen Schwarzatal:**
- „Sommerfrische Schwarzatal" – Hotel Weißer Hirsch Schwarzburg, Hotel Zur Linde Sitzendorf, Talstation Bergbahn Obstfelderschmiede (ausgezeichnet als „Bahnhof des Jahres 2015")
- Fahrt mit der Bergbahn nach Lichtenhain
- Besichtigung LEADER-Projekt „Fröbel-Wald an der Bergbahn"
- kurze Wanderung (2 km) nach Oberweißbach, unterwegs Stopp am Hofladen der Naturfleisch GmbH und am Steakhaus der Fleischrind GmbH
- Abschluss am Fröbelmuseum, Vorstellung aktueller Vorhaben der Fröbelstadt-Marketing GmbH

Ende gegen 18 Uhr in Schwarzburg

Bitte beachten Sie, dass wegen Bauarbeiten im Bereich der Schlossterrasse nur eingeschränkte Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Übernachtungsmöglichkeiten gibt es u.a. im Hotel Weißer Hirsch.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Zur Planung insbesondere der Exkursion bitten wir jedoch um Rücksendung des beiliegenden Anmeldeformulars oder um Anmeldung per Email.

Kontakt, Information und Anmeldung:

Burkhardt Kolbmüller
Zukunftswerkstatt Schwarzatal
c/o LEADER RAG Saalfeld Rudolstadt
Groschwitz 1, 07407 Rudolstadt
Tel. 0177-6027158
b.kolbmueller@t-online.de

LEADER AKTIONSGRUPPE SAALFELD RUDOLSTADT

Fokusthema Krisenfestigkeit …. aus dem bisherigen Prozess heraus geeignet

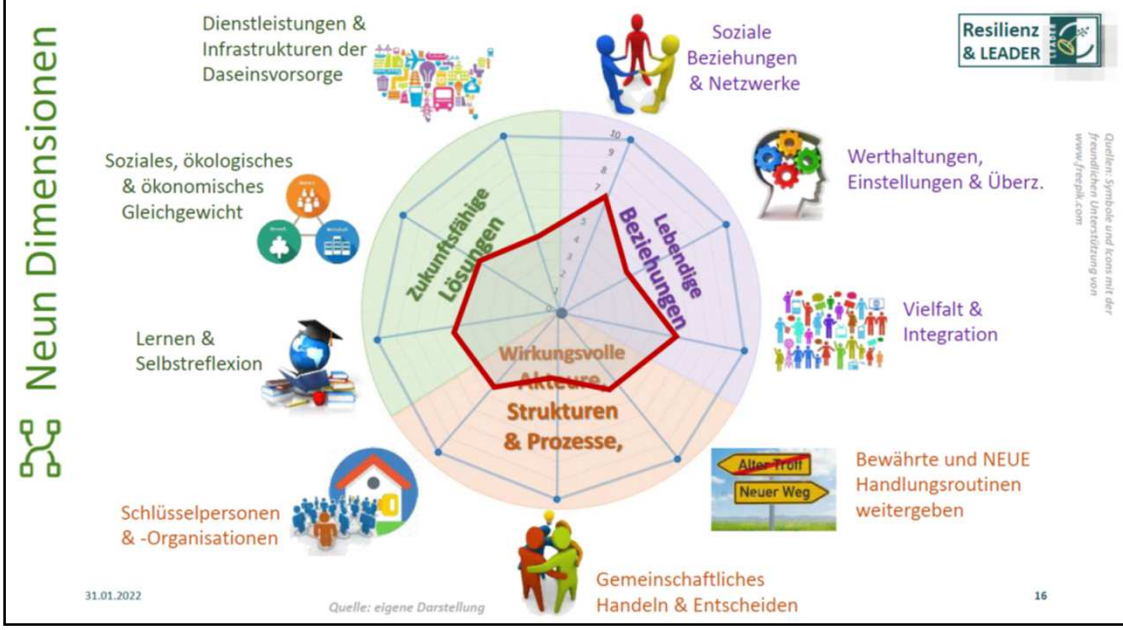
- Fähigkeit, sorgsam und sparsam mit Ressourcen umzugehen
  Nachhaltigkeit
- Fähigkeit, auf Krisensituationen zu reagieren, aus Krisen zu lernen und vorausschauend zu planen und zu handeln, um Krisensituationen vorzubeugen
  Klimaschutz, Anpassung an Klimawandel, Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Fähigkeit, als Gesellschaft (in guten wie in schlechten Zeiten) zusammen zu stehen, um Krisen zu bewältigen und vorbeugende Maßnahmen umzusetzen
  Sozialer Zusammenhalt, demokratisches Grundverständnis
- Fähigkeit, sowohl eigenständig und selbstbewusst als auch tolerant zu leben und zu handeln
  Gleichstellung der Geschlechter, der Generationen und sozialer Gruppen

Operationalisierung in den Projektauswahlkriterien

- **Kooperationen** (z.B. branchenübergreifend), denn Neues entsteht häufig durch Impulse von außen – Kooperationen schaffen dazu Anlässe
- **Handlungsvielfalt erhöhen** – also nicht nur einen Projektansatz verfolgen, sondern verschiedene Zielgruppen (Jung und Alt) ansprechen
- **Umgang mit Ressourcen** und Kreislaufwirtschaft als Prüfkriterium
- **Blick auf den Antragsteller** – Gemeinwohlansatz, Vielfalt und Nutzen für die Region unterstützen (z.B. die Förderung von LW-Betrieben nach Anbauvielfalt differenzieren (Getreide, Obst und Gemüse)
- Wir entwickeln die Prüfkriterien am **31.08. ab 16.00 Uhr online** weiter!

- Strategisch:
  Fehlerfreundlichkeit und Innovation

Alistair Adam-Hernández – Regionen krisenfest und zukunftsfähig gestalten



Titel der RES

LEADER Region Saalfeld-Rudolstadt

LEBENSWERT, WELTOFFEN, KRISENFEST

LEADER AKTIONSGRUPPE SAALFELD RUDOLSTADT

Beteiligen Sie sich!

https://leader-saalfeld-rudolstadt.de/beteiligungneueres/

31.08.2022 / 3. Werkstattrunde – online

Kontakt: Ines Kinsky